

Freunde der Monacensia e.V. **Jahrbuch 2014**

Herausgegeben von Waldemar Fromm, Wolfram Göbel
und Kristina Kargl

Allitera Verlag

Weitere Informationen über den Förderverein *Freunde der Monacensia* e. V.
unter www.monacensia.net

BILDQUELLEN:

S.77 mit freundlicher Genehmigung von Ingrid Großhauser, München; S. 89
© Volker Derlath, München; alle anderen Bilder: Monacensia – Bibliothek und
Literaturarchiv, München.

Juli 2014

Allitera Verlag

Ein Verlag der Buch&media GmbH, München

© 2014 Freunde der Monacensia e. V., München

Umschlaggestaltung: Kay Fretwurst, Freienbrink

ISSN 1868-4955

Printed in Europe · ISBN 978-3-86906-662-2

Zu diesem Jahrbuch

2014 kann der Förderverein Freunde der Monacensia e.V. bereits zum sechsten Mal mit seinem Jahrbuch die Arbeit der Monacensia dokumentieren und in Aufsätzen von Literaturwissenschaftlern und Literaturwissenschaftlerinnen den bedeutenden Fundus des Literaturarchivs auswerten und bearbeiten.

Erstmals drucken wir auch den vollständigen Jahresbericht der Monacensia für 2013 ab, der Rechenschaft ablegt über den Stand der Generalsanierung, die Neuerwerbungen, die Veranstaltungsreihen und die Zusammenarbeit mit Münchner Schulen und der Ludwig-Maximilians-Universität (Arbeitsstelle »Literatur in Bayern« am Institut für Deutsche Philologie). Der Jahresbericht informiert außerdem über die Kooperation mit dem Literaturportal Bayern, die Netzwerkpartnerschaft mit der Deutschen Nationalbibliothek beim Projekt »Künste im Exil« (www.kuenste-im-exil.de) sowie die Fachvorträge und die Buchpublikationen, die aus der Monacensia heraus entstanden sind. Sylvia Schütz hat wieder eine vollständige Jahreschronik der Veranstaltungen zusammengestellt, Frank Schmitter den Überblick über die Neuerwerbungen des Archivs.

In der Rubrik »Aus der Arbeit des Literaturarchivs« stellen Peter Czoik und Evelyn Reiter diesmal ausführlich das »Literaturportal Bayern – Das Blaue vom Himmel« vor, und Kristina Kargl beschäftigt sich anhand der in der Monacensia befindlichen Dokumente mit Alfred Polgars Flucht aus Frankreich.

2014 setzen die Herausgeber einen Schwerpunkt auf Gedenktage von Autorinnen und Autoren, deren Nachlass oder Teilnachlass sich in der Monacensia befindet. Judith Kemp schreibt zum 150. Geburtstag Frank Wedekinds einen Beitrag über die Freundschaft Wedekinds zu dem heute völlig vergessenen Richard Weinhöppel, Elisabeth Tworek gratuliert Oskar Maria Graf zum 120. Geburtstag, Karl Stankiewicz dem Kollegen Sigi Sommer zum 100. Geburtstag, Walter Hettche, der auch in den vorausgegangenen Jahrbüchern Briefwechsel aus dem Archiv kommentiert hat, publiziert aus Anlass des 100. Todestags von Paul Heyse Teile des Briefwechsels zwischen Heyse und Alexander Günther. Ernst Kretschmer interpretiert Christian Morgensterns *Gal-*

genlieder zum 100. Todestag des Dichters, Wolfgang Frühwald widmet Ernst Toller zum 75. Todestag ein Porträt. Wilhelm Haefs beschäftigt sich aus Anlass des 50. Todestages mit dem heute kaum noch bekannten Georg Britting. Elisabeth Tworek porträtiert Marie-Luise Fleißer zum 40. Todestag und Manuela Schwab beschäftigt sich in einem Gedenkblatt mit Dieter Hildebrandts Anfängen als Kabarettist in München.

Unter der Rubrik »Literatur in Bayern« beschäftigt sich Julia Hagemeyer mit Klaus Mann und Jean Cocteau, Hannelore Kolbe mit Alfred Andersch und Wolfgang Koeppen. Waldemar Fromm reflektiert die nationalsozialistische Literaturprogrammatik von Hanns Johst im *Münchner Dichterbuch* von 1929.

Neu eingeführt haben wir die Rubrik »Fundstücke aus dem Fotoarchiv der Monacensia«. Hier wollen wir in unregelmäßigen Abständen Bilder aus dem Fotoarchiv der Monacensia mit kurzen Kommentaren vorstellen, interessante Bilder, die bei Recherchen im Archiv der Monacensia mehr oder wenig zufällig aufgefallen sind und bisher nicht das Licht der Öffentlichkeit erblickt haben.

Auch in diesem Jahr konnten wir arrivierte Forscher und junge Nachwuchswissenschaftler zu Beiträgen für unser Jahrbuch gewinnen. Allen Autorinnen und Autoren, die an diesem Jahrbuch mitgewirkt haben, sei herzlich gedankt!

Die Herausgeber